

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Schulträgerausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 05.12.2024, 17:30 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Weigel, Marc

Mitglieder

Bachtler, Christoph

bis 18.00 Uhr

Böhringer, Andreas, Dr.

Dahlmann, Philipp

Damm, Pia

Gleber, Silke

Göde, Stefan

Hesser, Johannes

Kullmer, Thomas

Landgraf, Barbara

Luipold, André

Muff, Marc, Dr.

Rudolph, Katharina

Schank-Gorbonosov, Irene

Schwaab, Stefan

Sommer, Kai

Topp, Dörte

Vogt, Stefan

Weber, Johannes, Dr.

Stellvertreter/in

Beyer, Florian

Vertretung für Herrn Dr. Matthias Frey

Graebert, Friderike

Vertretung für Herrn Christian Boestel

Kirch, Maximilian

Vertretung für Herrn Rainer Nosbüsch

Utech, Daniel

ab 18.00 Uhr, Vertretung für Christoph Bachtler

Verwaltung

Beck-Burak, Constantin

Broschat, Anna-Lena

Dehm, Jochen

Deutsch, Stefan

Gröschel, Andreas

Wienecke, Maximilian, Dr.

Entschuldigt:

Mitglieder

Boestel, Christian

Frey, Matthias, Dr.

Nosbüsch, Rainer

Schoppé, Yves

Schuhmacher, Michael

Stolleis, Hans-Christoph

TAGESORDNUNG:

1. Amtseinführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder
2. Vorstellung des Haushalts 2025 378/2024
3. Mitteilungen und Anfragen

Um 17:30 Uhr eröffnet Herr Oberbürgermeister Weigel die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Anwesenden, verbunden mit dem Dank an die Ausschussmitglieder für Ihre Bereitschaft, in der neuen Legislaturperiode dieses Amt zu übernehmen.

Nachdem keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, tritt der Vorsitzende in die Tagesordnung ein.

TOP 1

Amtseinführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Herr Oberbürgermeister Weigel weist anlässlich der ersten Sitzung der Legislaturperiode die Ausschussmitglieder auf Ihre Pflichten hin. Danach verpflichtet er die anwesenden Ausschussmitglieder bzw. Stellvertreter, die bisher noch nicht in der neuen Legislaturperiode bei einem anderen Gremium verpflichtet wurden. Diese sind: Johannes Hesser, Stefan Vogt, Dörte Topp, Katharina Rudolph, Stefan Göde, Silke Gleber, T. Appel, Dr. Marc Muff, Pia Damm und M. Kirch.

TOP 2

378/2024

Vorstellung des Haushalts 2025

Herr Beck-Burak, Leiter des Fachbereiches Bildung, Kultur und Sport, stellt anhand der Drucksache die vorgesehenen Haushaltsansätze des Schuletats für 2025 vor. Er erklärt den neuen Ausschussmitgliedern, dass der Haushaltsentwurf im Schulträgerausschuss zunächst beraten und dann ggf. von diesem gebilligt bzw. geändert wird und dann im nächsten Schritt dem Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt wird.

Ebenso erläutert er, dass jede Schule über ein individuelles Budget für geringwertige Beschaffungen und Investitionen verfügt. Die darüber hinaus von den Schulen für 2025 angemeldeten Sonderbedarfe konnten alle berücksichtigt werden.

Zur Frage nach der Höhe des Haushaltsansatzes für die gesamte Schülerbeförderung erklärt Herr Beck-Burak, dass sich der Betrag aus einem Anteil der Bereitstellung des Linienverkehrs, allen Deutschland-Tickets für Schülerinnen und Schüler sowie den Beförderungskosten für den freigestellten Schülerverkehr zusammensetzt.

Auf Nachfrage von AM Dr. Böhringer zu den Beförderungskosten bei der allgemeinen Schülerbeförderung, stellt Herr Deutsch klar, dass man weiterhin beim Deutschlandticket für die Schülerbeförderung bleiben werde, da das konkurrierende Maxx-Ticket im nächsten Jahr teurer als 58 € (Preis Deutschlandticket) sein wird. Die Preissteigerung beim Deutschlandticket sei in den kalkulierten Kosten für das Haushaltsjahr 2025 berücksichtigt.

Herr Dr. Wienecke, Leiter des Fachbereiches Gebäudemanagement, stellt ausgewählte bauliche Maßnahmen an den Schulen vor, die der Anlage zum Protokoll entnommen werden können. Zudem gibt er einen Überblick der bereits 2024 fertiggestellten oder begonnenen Maßnahmen.

Die Stadt hatte 2018 lediglich 2,5 Millionen Euro in bauliche Maßnahmen an Schulen investiert. Im Haushaltsjahr 2024 betrug das Bauvolumen 14 Millionen Euro. Die Steigerung in den letzten Jahren sei dringend erforderlich gewesen, um den bestehenden Sanierungsstau aufzulösen. Dabei konnten und mussten dringliche Maßnahmen, die sich zum Beispiel aus Gefahrenverhütungsschauen ergeben hatten, sehr schnell umgesetzt werden.

Auch in den kommenden Jahren stehen noch viele weitere Maßnahmen an, die längerfristig geplant und zum Teil auch durch eine komplexe Förderung unterstützt werden.

In den letzten Jahren und auch aktuell erkundigten sich Ausschussmitglieder zur Problematik der Temperaturregelung der Heizkörper in den Schulen. Herr Dr. Wienecke berichtet hierzu, dass man in der Brüder-Grimm-Schule über die KIPKI-Fördermittel digitale Heizkörperventile installiert habe, die sich vernetzt über eine Software zentral über eine Cloud steuern lassen. Dabei erprobe man eine für den professionellen Einsatz vorgesehene Technik, die nicht auf Batterien oder Akkus in den Thermostatventilen basiere, sondern die notwendige Energie über die Heizungswärme erzeuge. Die Investition sei mit ca. 23.400 € zwar recht hoch, jedoch seien die Folgekosten gering, für die man die erforderlichen Mittel bereitgestellt habe. Durch die 100% Förderung entstanden der Stadt für diese Maßnahme keine Kosten.

Wenn die Erprobung erfolgreich verlaufe, sei der Einsatz in weiteren Schulen vorgesehen.

Auf Rückfrage bestätigt Herr Dr. Wienecke, dass der Hersteller eine deutsche Firma ist, deren Server in Deutschland betrieben werden und die Verträge eine langfristige Nutzung der Technik garantieren.

Herr Dr. Wienecke berichtete auch von den geplanten baulichen Maßnahmen für den Ausbau der Ganztagskapazitäten an den Grundschulen. Das vom Bund und Land bereitgestellte Förderprogramm hat nur ein sehr kurzes Zeitfenster und der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung beginnt schon im Jahr 2026. Mit der baulichen Maßnahme an der Hans-Geiger-Schule, bei der die alten Container für die Nachmittagsbetreuung und den Unterricht durch einen Anbau ersetzt werden sollen, wird ein Großteil der für Neustadt vorgesehenen Fördermittel abgerufen werden können.

Außerdem sei geplant, für das Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium die Barrierefreiheit herzustellen.

Voraussetzung dafür waren aufwendige Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde, welche nun dem Plan, einen Aufzugturm an der Schule zu errichten zugestimmt hat.

Wegen der alten Fenster an dem denkmalgeschützten Gebäude sei man allerdings noch in

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Marc Weigel

Vorsitzender

Anna-Lena Broschat

Protokollführerin